



**EIN ENTWURFSPAPIER FÜR  
GRUNDSÄTZLICHE FORDERUNGEN**

## #FridaysForFuture Ein Entwurfspapier für grundsätzliche Forderungen.

### Vorbemerkungen zum Entwurfspapier vom 05. März 2019:

1. Die voraussichtliche Endpublikation kann sich von der vorliegenden Fassung noch unterscheiden.
2. Die Stellungnahme steht unter dem gemeinschaftlichen Copyright der Ersteller\*innen der AG Positionspapier FridaysForFuture. Vor Veröffentlichung darf die Stellungnahme nur an von uns ausgewählten Orten erscheinen. Weitere Kopien sind eine Copyrightverletzung.
3. Fridays For Future Deutschland wird das Positionspapier nach Einarbeitung des Feedbacks und finaler Abstimmung in den folgenden Wochen veröffentlichen und auch der Presse zur Verfügung stellen.

Feedback bitte ONLINE hier eintragen:

<https://goo.gl/forms/Wrm6CF8LJ52Dh9Mm2>

Liebe Menschen,

Dieses Forderungspapier ist ausschließlich zur Nutzung innerhalb der Kommunikationsgruppen von „Fridays for Future“ gedacht. Es ist **keine endgültige, verbindliche Fassung**, da wir euch in die Entscheidung miteinbeziehen und vor Veröffentlichung euer Feedback einarbeiten werden. Wir haben uns bemüht, unsere Forderungen in dem Papier so prägnant und kurz wie möglich zu halten. Nichtsdestotrotz stehen dahinter viele Quellen und Wissenschaftler\*innen, die uns beraten haben, uns ist bewusst, dass es im Internet widersprüchliche Ansichten und Daten gibt.

Wir haben uns dagegen entschieden, genaue Handlungsschritte oder politische Maßnahmen zu nennen, denn wir möchten, dass sich die Politik an der Wissenschaft orientiert. Wir können mit unseren Forderungen den wissenschaftlichen Fakten mehr Gewicht verleihen. Zur weiteren Recherche würden wir evtl. intern Ideenpapiere rausgeben (inkl. unserer Quellen), dann kann sich jeder der möchte nochmal genauer mit möglichen konkreten politischen Maßnahmen befassen. Umsetzungsvorschläge unsererseits können aber immer nur Ideen sein. Es gibt verschiedene Wege, unsere Forderungen zu erreichen.

Solltet ihr noch Fragen haben, die sich mit ein wenig Recherche nicht klären lassen, meldet euch einfach bei der Positionspapier-AG. (ag.grundsatz@fridaysforfuture.de) Wir helfen euch gerne!

## Allgemeine Informationen:

- Wir haben uns auf 7 wesentliche Punkte beschränkt, die unserer Ansicht nach ausschlaggebend sind, um die Klimaerwärmung auf unter 1,5° zu beschränken.
- Wir wollen einen Rahmen aus wissenschaftlich fundierten Forderungen anbieten. Diese können in den OGs gerne ortsspezifisch ausgestaltet werden.
- Diese Forderungen können uns als Bewegung beim Vertreten unserer Ziele unterstützen.
- Diese Forderungen richten sich explizit an die Politik.
- Spezifische Jahreszahlen (wie 2035) sind dazu gedacht, der Politik einen zeitlichen Rahmen zu setzen und Fortschritte überprüfbar zu machen.
- Unsere Forderungen setzen bereits im Jahr 2020 an, um die Politik bereits nächstes Jahr und in regelmäßigen Abständen für ihre Erfüllung/Nichterfüllung zur Verantwortung ziehen zu können.
- Die Zielsetzungen sind eher ambitioniert gehalten. Hierzu warten wir das Feedback von Experten\*innen ab und korrigieren diese sonst ggf.
- Unser Hauptziel ist die Begrenzung der Erderwärmung auf unter 1.5°C (Quelle). Darauf sollen alle unsere Forderungen ausgerichtet sein.
- Die Bundesregierung soll dafür angemessene Maßnahmen ergreifen und eine fortschrittliche Position im internationalen Diskurs vertreten.

# Begriffserklärungen

**Industrialisierung:**

Der Übergang von vereinzelter Produktion (in landwirtschaftlichen oder handwerklichen Betrieben) hin zu Massenproduktion in großen Betrieben.

**Investition** = Aufwendung, Geldausgabe

**Kommunalebene:**

die Verwaltungsebene der Gemeinden/ Städte

**Initiative:**

erster, schwungvoller Handlungsschritt

**Reduktion** = Verringerung, Verkleinerung

**Treibhausgase:**

Gase in unserer Atmosphäre, die dazu führen, dass Wärme in der Atmosphäre bleibt.

Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (Lachgas; N<sub>2</sub>O), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>)

**Emissionen** = Ausstoß, Abgabe

**Netto Null:**

Es wird genauso viel CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre freigesetzt, wie wieder aufgenommen wird.

**CO<sub>2</sub> Äquivalente:**

Einheit, in der alle Treibhausgase (CO<sub>2</sub>, Methan, etc.) gemessen werden, damit sie besser miteinander verglichen werden können.

**Erneuerbare Energien:**

Energie/Strom aus so gut wie unerschöpflichen Quellen

**Klimaneutral:**

beeinflusst das Klima weder positiv, noch negativ

**Rückbau:**

Gebäude in frühere Zustände zurückbauen.

**Landnutzung:**

Menschliche Nutzung von Flächen (z.B. Straßen, Landwirtschaft, Sportplätze)

**Nachhaltig:**

Dafür gemacht, für sehr lange Zeit zu halten/wirken.

**Treibhausgas-Bepreisung:**

Für das Verursachen von Treibhausgasen muss Geld gezahlt werden (z.B. von Unternehmen).

**Sektoren** = Bereiche, Gebiete

**Planetare Grenzen:**

Ist ein Konzept, das beschreibt, wie viel Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung die Erde aushält, bevor unsere Lebensgrundlage/Ökosysteme zerstört sind. Das Klima und die Artenvielfalt sind zum Beispiel Bereiche in denen es Grenzen gibt.



Klimaschutz  
statt  
Klimaschutz!

ENVIRONMENTAL

UNSERE  
FORDERUNG  
FÜR DEN SCHUTZ  
DES KLIMAS

#FridaysForFuture



# WIR FORDERN

1. Die bundesweiten Treibhausgasemissionen müssen bis **2035** auf Nettonull reduziert werden. Dies ist durch eine jährliche Reduktion um mindestens **60** Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente zu erreichen.
2. Deutschland muss seinen Strombedarf bis **2035** zu **100** Prozent selbstständig über erneuerbare Energien gewinnen. Wir verlangen den Kohleausstieg bis **2030** und die Abschaltung der **14** ältesten Kohlekraftwerke bis **2020**.
3. Der Personen- und Warentransport muss bis **2035** vollständig klimaneutral sein. Flug- und Schiffsverkehr sind darin ausdrücklich eingeschlossen.
4. Der Bau, Betrieb und Rückbau von Gebäuden muss bis **2035** zu 100 Prozent klimaneutral erfolgen. Wir betrachten ein Verbot zum Einbau von Öl- und Erdgasheizungen ab **2021** als notwendige Maßnahme.
5. Die Emissionen durch Landnutzung müssen bis **2035** auf Nettonull reduziert werden. Die Landwirtschaft als Teil der Landnutzung muss eine nachhaltige Kehrtwende vollziehen, die eine Reduktion der Treibhausgase zugunsten von Erhalt und Wiederaufbau einer natürlichen Lebensgrundlage garantiert.
6. Wir fordern eine umfassende Treibhausgas-Bepreisung für alle wirtschaftlichen Sektoren. Die Festlegung der Preise muss sich an der Einhaltung der **1,5** Grad-Grenze orientieren.
7. Wir fordern ein Umdenken in der Art des wirtschaftlichen Handelns, das den Fokus von reinem Wirtschaftswachstum abwendet und stattdessen innerhalb der planetaren Grenzen agiert.

Die Verwirklichung dieser Forderungen muss sozial verträglich gestaltet werden. Der Staat muss sich an seine Verantwortung gegenüber der Umwelt und nachfolgender Generationen erinnern. Des Weiteren muss Deutschland auch international einen starken Standpunkt in der Klimapolitik vertreten.

Um eine Wende zu erreichen, die von der Gesellschaft mitgetragen werden kann, fordern wir absolute Transparenz, faktenbasierte Aufklärung und vollständige Einbindung der Bevölkerung in den Veränderungsprozess. Alle Fortschritte müssen dokumentiert werden. Sie müssen unabhängigen Kontrollen unterliegen, die es ermöglichen, die Wirksamkeit der Maßnahmen zu beurteilen und zu bewerten.

Es darf nicht die Aufgabe der Jugend sein, Verantwortung für die Priorisierung des Klimaschutzes zu übernehmen. Da die Politik diese Verantwortung kaum wahrnimmt, sehen wir uns gezwungen, weiter zu streiken, bis gehandelt wird!

Wir als Fridays For Future sind eine überparteiliche Bewegung gleichgesinnter Klimaaktivist\*innen und solidarisieren uns mit allen, die sich friedlich für unsere Forderungen einsetzen

## Fridays For Future Deutschland

